

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Erlensumpf nördl. Birkhorstschneise						X								0306 - 142						4003					
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Senke in Beckensandgebiet														-											
Naturraum						Rostock-Gelbensander Heide								Film-Nr.						Bild-Nr.					
1 1 2														Luftbild-Nr. 142						0460					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Größe in m					
Kreisfreie Stadt						Rostock, Hansestadt														6206					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m						max. Breite in m					
00128																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB						FFH-Geb.					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								BR FnB						Wald-Totalreservat					
NSG						LSG								GLB											
ND						1																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						WNR						U						MS							
%						100																			
Vegetationseinheiten																									
Großseggen-Erlenbruch, Wasserfeder-Erlensumpf																									
Habitats + Strukturen																									
HSEHZRHAAHN																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Kennzeichnend für diesen Biotop ist ein Wasserfedererlensumpf. In den großen Offenwasserflächen fallen zahlreiche Horste der Steifen Segge auf. Der Wasserfedererlensumpf geht in südl. Richtung in einen sehr nassen Großseggen-Erlenbruch über, in welchem die Sumpfschilf vorherrscht. Der überwiegend alte Schwarzerlenbestand läßt durch Stockausschlag eine ehemalige Niederwaldnutzung erkennen.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		1		4		2		-		4		0		0		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ k Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Alnus glutinosa								Carex acutiformis								Carex elata								<u>Hottonia palustris</u>					
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Carex elongata								Carex remota								Deschampsia cespitosa								Dryopteris carthusiana					
Iris pseudacorus								Juncus effusus								Lycopus europaeus								Lysimachia vulgaris					
Mentha aquatica								Stellaria holostea								Stellaria nemorum								Thelypteris palustris					
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Carex paniculata								Urtica dioica																					
Angaben zur Fauna																													
keine																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 29.04.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0					